

- Abwasserwerk-



Umsetzung regenerativer Erzeugungspotenziale auf dem MW Pumpwerk Gillenbeuren

Eifeler Abwassertag am 14.09.2023 in Trier



Foto: AWW Ulmen, von 1974

Kläranlage

Foto: AWW Ulmen, 2023

Pumpwerk

Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen - Abwasserwerk-



Kenndaten

- 16 Ortsgemeinden inkl. der Stadt Ulmen
- Besonderheiten im Entsorgungsgebiet:
 - Fliegerhorst Büchel (Schmutzwasseranschluss)
 - Bad Bertrich mit seinem Bäderbetrieb und Kliniken
 - Heilquellenschutzgebiete
 - Jüngstes Maar in Ulmen und Jungferweiher
 - Nur 75 Einwohner je km²
 - Höhenunterschied zwischen dem niedrigsten und höchsten Punkt bei den Abwasseranlagen ca. 300 Meter NN



- Abwasserwerk-



Kenndaten

• Entgeltbedarf I (2021): 192,35 €/E

• Entgeltaufkommen (2021): 193,35 €/E

• Beschäftigte Abwasserwerk: 8,68 Personen inkl. 1 Azubi

• Jahresabwassermenge (2021): ca. 585.000 m³, Tendenz fallend

• Anschlussgrad: 99,61% (Ersterschließung/Umsetzung bis 31.12.2015)

Anlagen:
 12 Kläranlagen und 14 Pumpwerke

• Einwohner: ca. 11T

Zukünftig

- Strategische Ausrichtung für die "Abwasserbeseitigung 2.0"
 - Semizentrale Ausrichtung in 4 Abwassergruppen
 - Eigenstromerzeugung, Potenziale ca. 50 60% über dem eigenen Bedarf



- Abwasserwerk-



Kläranlage Gillenbeuren

- Projektstart: Eigene Studie des Abwasserwerks in 2017
- Mitwirkende:
 - Betriebsdienst
 - Technische Mitarbeiter
 - Kaufmännische Mitarbeiter
- Datenrecherche und Erfassung der wichtigsten Messgrößen
 - Zulaufmengen
 - Wasserrechtliche Erlaubnisse
 - Stromverbräuche
 - Usw.



and a

Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen



- Abwasserwerk-

Kläranlage Gillenbeuren

Technische Daten

- mechanische Reinigungsstufe (Huber Siebrechenanlage und Gebäude aus 2000)
- genehmigte Ausbaugröße EW 500; IST 350 EW (Stand 2018)
- Zulaufmenge aus dem Ortsnetz der Ortslage Gillenbeuren
 - Qt 0,8 l/s > IST bei längeren Trockenperioden (Mai August 2019; 0,3-0,4l/s)
 - Qd 5,0 l/s



- Abwasserwerk-



Luftbild der Kläranlage Gillenbeuren (Bestand Projektbeginn)



- 1. Kanalstauraum
- 2. Rechengebäude
- 3. Sandfang (Pista)
- Regenspeicherbecken (außer Betrieb seit 2000)
- 5. Oxidationsgraben
- 6. Schlammspeicherbecken
- 7. Betriebsgebäude

- Abwasserwerk-







Impressionen KA Gillenbeuren

(Bestand Projektbeginn)





PRESEVEN Eroughis Nr. 5336.212 mmssions-Nr. 35287 Ordnungs-Mr. 22/05/2019 13:06

Impressionen KA Gillenbeuren

Oberflächenwendebelüfter

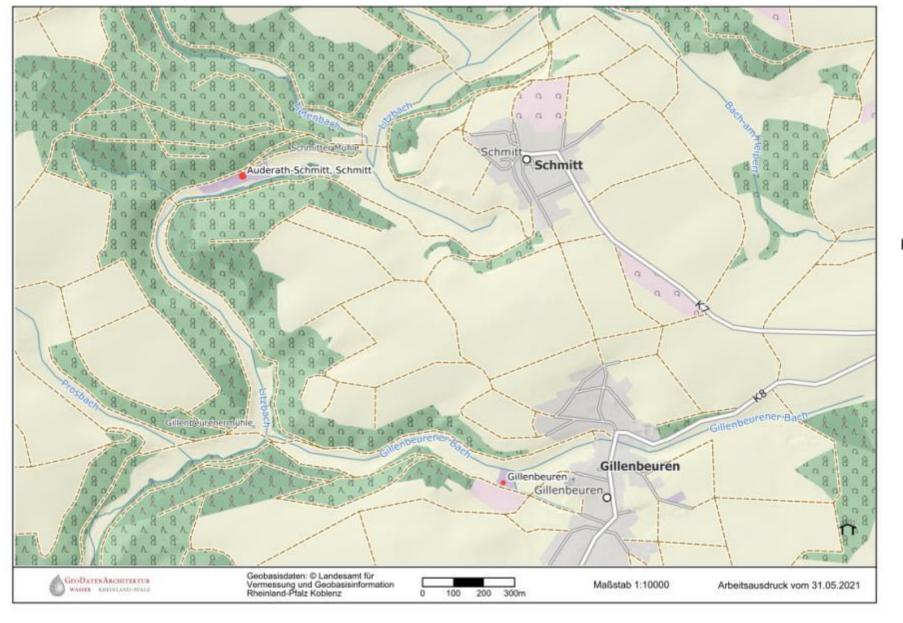
- Funktionsstörung bei Winterbetrieb
- Notinstandsetzung mit eigenem Betriebsdienst in 2021

Ablaufwehr

22/05/2019 13:14

Notinstandsetzung zwischen
 Weihnachten 2022 und Silvester







Kommunale Kläranlagen

- GK1: 50 2000
- GK2: 2001 5000
- GK3: 5.001 -10.000
- K4: 10.001 100.000
- GK5: > 100.000

Nächstgelegene Kläranlage Schmitt GK 2 (2.100 m) entfernt

- Abwasserwerk-



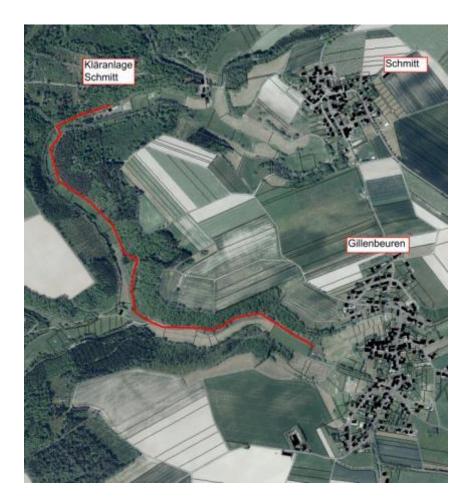
Angedachte Lösung:

Umbau der KA Gillenbeuren zur Pumpstation mit Anschluss an die KA Schmitt

Förderbereich der Wasserwirtschaft RLP:

"Modellvorhaben, pilotähnliche Projekte"

- Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz wasserwirtschaftlicher Maßnahmen
- Weiterentwicklung einer nachhaltigen Abwassertechnik
- Flexiblere Lösung für die Anpassung des
- demografischen- und Klima- Wandels im Siedlungsgebiet



- Abwasserwerk-



Angedachte Lösung der eigenen Studie:

- Hybrid- Pumpstation (zwei Fördersysteme, zwei Speichersysteme)
 - verbesserter Betriebspunkt um optimal bei sehr geringem Trockenwetter- und starke Regenwetter-Zuläufe reagieren zu können.
 - Lastabhängige Abwasserförderung durch Speicherung von Abwasser als Massespeicher und Energiespeicher.
- Aufgrund der geringen physischen Leistungsaufnahme hohe <u>Eigenstromverwendung</u> mit Hilfe einer Eigenstromerzeugungsanlage und einem Speicher möglich.
- Lastmanagementgeführte Abwasserförderung?

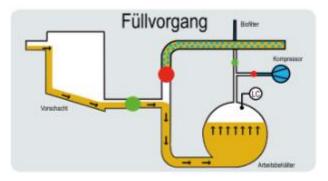
- Abwasserwerk-

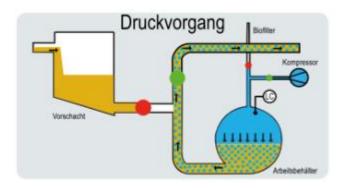


Pumpstation in Hybrid-Technik

Pneumatische Abwasserförderung

- erstmals in Paris eingesetzte Technik im Jahr 1900, ab 1912 in Deutschland
- keine Gefahr durch Verstopfung oder "anfaulen" des Abwassers aufgrund wenig Menge und langer Transportwege
- keine Geruchsbildung (H2S)
- optimale Auslegung des Betriebspunktes "Trockenwetter" (tagsüber sehr wenig Abwasseranfall, Lebensänderungen sowie demografischer Wandel)
- Kompressoren zur Lufterzeugung mit sehr wenig elektrischer Leistung (2 x a 1,3KW)





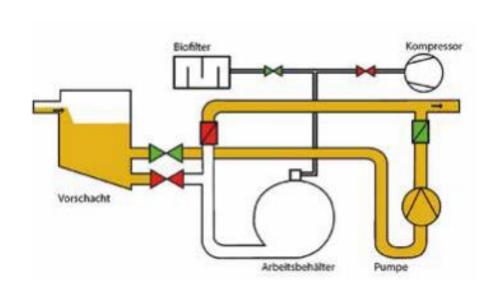
- Abwasserwerk-



Pumpstation in Hybrid-Technik

Hydraulische Abwasserförderung

- bei größeren Mengen und Regenwetterzuläufen sehr wirtschaftliche Lösung
- Abbildung des Betriebspunktes Regenwetter durch zusätzliche Exzenterschneckenpumpe
- Leistung der Pumpe ca. 5,5 KW









Pumpstation in Hybrid Technik (Pneumatik und Hydraulik):

Pneumatik2 x 1,3 KW Kompressoren, Q max. 1,2 l/s

Exzenterschneckenpumpe
 1 x 5,5 KW, Q max. 5,0 l/s

Jahresschmutzwassermenge nur TW Tage (ø 2013-2018 = 7.660 m³/a)

Zu fördernde Jahresabwassermenge inkl. Regentage (ø 2013-2018 = 53.315 m³/a)

Spezifischer Verbrauch Trockenwetter
 0,796 (KWh/m³) = 6.097,36 kW/a

Spezifischer Verbrauch Regenwetter
 0,233 (KWh/m³) = 10.637,38 kW/a

• Gesamt: 16.734,74 kW/a: 350 EW = 47,81 kW/EW

Nutzung regenerativer Energie mit Energiemanagementsystem und

Speichertechnik aufgrund der geringen benötigten elektrischen Leistung möglich.

Das Energiemanagement, PV Generator und Batteriespeicher sind als einzelne Komponenten in Serienreife für z.B. Mehrfamilienhäusern oder Gewerbe verfügbar.

Jedoch finden diese hier eine neue Anwendung!



- Abwasserwerk-



Pumpstation in Hybrid-Technik (Massenspeicher):

- Kläranlage Gillenbeuren bleibt während des gesamtes Umbauprozesses in Betrieb
- Ehem. Regenspeicherbecken auf dem Gelände soll umfunktioniert werden zu Vorlagebehälter
- (Speicher, $V = z. Z. 45 \text{ m}^3$).
- Zusätzliche zeitliche Anpassung der lastabhängigen Abwasserförderung möglich.



bestehende Ressourcen Nutzen



> aus dem Regenbecken wird ein Massespeicher!

- Abwasserwerk-



Pumpstation in Hybrid-Technik mit Eigenstromanlage und Energiespeicher:

- PV Freianlage mit 32 kWp Leistung
- Achtung bei der 0% MwSt. Regelung,
- hier gilt die angemeldete Generatorleistung im
- Marktstammdatenregister
 - Energieüberschüsse werden gespeichert in:
 - Batteriespeicher 2 x 10kW*
- * inkl. Notstromspeicherung



- Abwasserwerk-



Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung FöRiWWV Eigenstromversorgungsanlage



The same of the sa

Die Kosten für Maßnahmen der Stromerzeugung sind grundsätzlich nicht zuwendungsfähig, soweit für den mit diesen Anlagen erzeugten Strom eine EEG-Einspelsevergütung nach dem Erneuerbaren-Energle-Gesetz (EEG) beansprucht wird (Ziffer 5.2.2 FÖRIWWV).

Variante 1: Vollständige Nutzung der erzeugten Stroms zur Eigenversorgung

Sofern der in einer Wasser-/Abwasserinfrastruktur vom Träger der Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung durch PV-Anlagen, BHKW oder Windkraft als integraler Bestandteil der Wasser/Abwasserinfrastruktur erzeugte elektrische Strom zu 100% am Ort des Anfalls zur Eigenversorgung
genutzt werden kann, ergeben sich keine beihilferechtlichen Konsequenzen für die Förderung Wasserwirtschaft (Energiebonus).

Dies gilt auch, wenn temporäre entstehende Stromüberschüsse vor Ort in vom (Eigenstromerzeuger betriebenen) Stromspeichem gespeichert und zur Eigenversorgung genutzt werden.

Winfried Schreiber,

Stand 24.04.2019

zum Inhaltsverzeichnis

Der Stromspeicher ist in diesen Fällen gleichfalls Teil der förderfähigen Wasser/Abwasserinfrastruktur, soweit die Anlagenauslegung des Stromspeichers am Eigenstrombedarf ausgerichtet ist.

Voraussetzung ist die Personenidentität von Anlagenbetreiber der Stromerzeugungsanlage (Generator, PV-Module) und Letztverbraucher.

Personenidentität liegt nur vor, wenn es sich beim Betreiber der Stromerzeugungsanlage und der Letztverbraucher dieselbe natürliche oder juristische Person handelt.

Eine Zurechnung fremden Stromverbrauchs als eigenen Letztverbrauch ist ausgeschlossen.

Eine Eigenversorgung setzt einen unmittelbaren räumlichen Zusammenhang (gleiches Gebäude, gleiches Grundstück) voraus (vgl. §3 Nr. 19 EEG 2017).

Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen - Abwasserwerk-





Pumpstation in Hybrid-Technik mit Eigenstromversorgung und Energiespeicher:

Variante 2: Weitgehende Nutzung der erzeugten Stroms als Eigenstrom, Einspeisung der Übermengen in das Netz ohne EEG-Vergütung

Soweit der in einer Wasser-/Abwasserinfrastruktur vom Träger der Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung durch PV-Anlagen, BHKW oder Windkraft als integraler Bestandteil der Wasser/Abwasser-infrastruktur erzeugte elektrische Strom nicht zu 100% am Ort des Anfalls zur Eigenversorgung genutzt werden kann und zeitweise als Überschussstrom an einen Netzbetreiber abgegeben wird ist dies solange nicht förderschädlich, als für den Überschussstrom keine EEGEinspeisevergütung beansprucht wird.

Dies setzt (s.o.) eine Anlagenauslegung orientiert am Eigenverbrauch (Jahresdurch-schnitt) voraus.

Achtung! Anlagengröße für Direktvermarktung betrachten Variante 3: Nutzung der des erzeugten Stroms als Eigenstrom, Einspeisung von Überstrommengen in das Netz mit EEG-Vergütung

Soweit Stromerzeugungsanlagen auf dem Betriebsgelände des Wasser-/Abwasserunternehmens über den Eigenstrombedarf hinausgehend errichtet werden sollen, sind diese Anlagen nach den FÖRIWWV nicht förderfähig.

Es muss in diesen Fällen zwingend ausgeschlossen werden, dass empfangene Zuwendungen aus dem Bereich Wasserwirtschaft Maßnahmen betreffen, die über die förderfähige Infrastruktur Wasser/Abwasser hinausgehen. Dies erfordert, dass

- eine eindeutige r\u00e4umliche Trennung ohne verbindende Bauwerke zwischen den Stromerzeugungsanlagen zur Eigenstromerzeugung und den dar\u00fcber hinaus betriebenen Stromerzeugungsanlagen mit einer Netzeinspeisung mit EEG-Verg\u00fctung erfolgt,
- keine Personenidentität zwischen dem Betreiber der Eigenstromerzeugungsanlage und dem Betreiber der Stromerzeugungsanlage zur Netzeinspeisung mit EEG-Vergütung besteht.

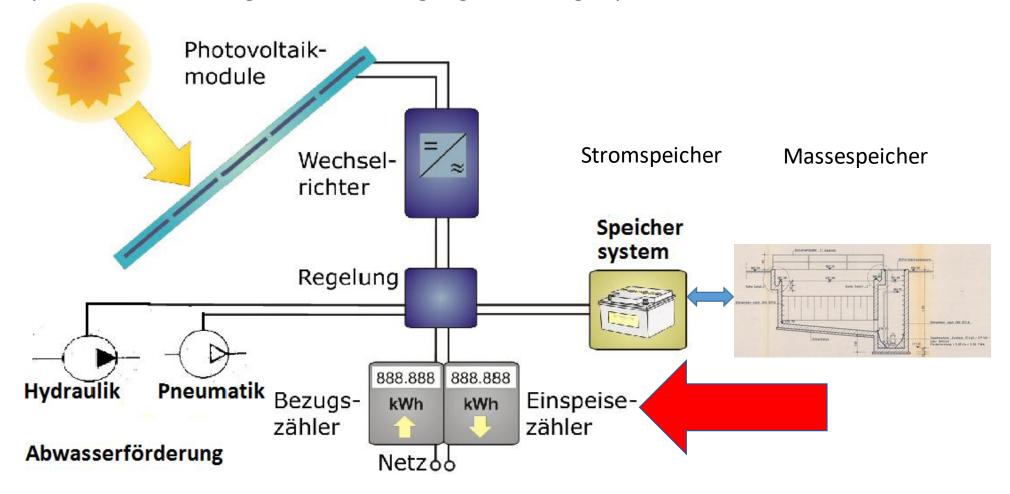
Stand der Antragstellung 2020

- Abwasserwerk-



Konzept aus der Studie:

Pumpstation in Hybrid-Technik mit Eigenstromversorgung und Energiespeicher





- Abwasserwerk-



Die Suche nach geeigneten Ing. Büros?!

- Beschlüsse?
- Kostenplanung?
- Ausschreibung der Planungsleistung?
- Schwellenwerte?
- Bewertungsverfahren?
- Punktematrix?
- Referenzen?
- Vergabestelle?



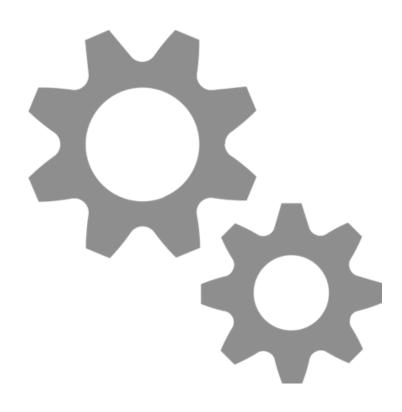




- Abwasserwerk-

Abstimmungen und Genehmigungen

- Fachbeitrag Naturschutz
- Fachbeitrag EU Wasserrahmenrichtlinie
- Beurteilung der Gewässereinleitstelle nach M 153
- Bauwerkszustandsanalyse mit entsprechendem Rückbaukonzept der kontaminierten Baustoffe
- Detailplanungen für die Gewässerquerungsanträge
- Dienstbarkeiten und Leitungsrechte
- Antrag Netzanschluss (LWL) > keine Kupferleitung vorhanden an der KA Gillenbeuren.
- KA Schmitt PLS schlecht Anbindung per Telekommunikation bei Kupfer



Quelle: www.icon-icons.com







Abstimmungen und Genehmigungen

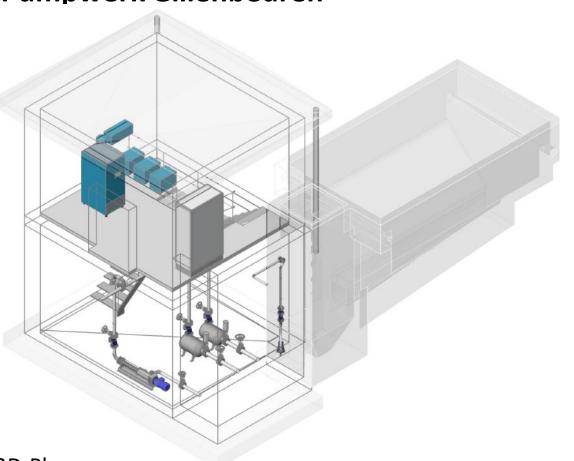
- Baudurchführungsvereinbarung
- Klärtechnische Berechnung der Kläranlage Schmitt
- Beachtung der Bauausführungszeiten (aus naturschutzrechtlichen Gründen)
- Antrag auf Netzanschluss der PV Anlage
- Einvernehmen der Ortsgemeinde für die bauliche Veränderung der KA zum PW Gillenbeuren (Errichtung Pumpengebäude und PV Anlage)
- Usw.



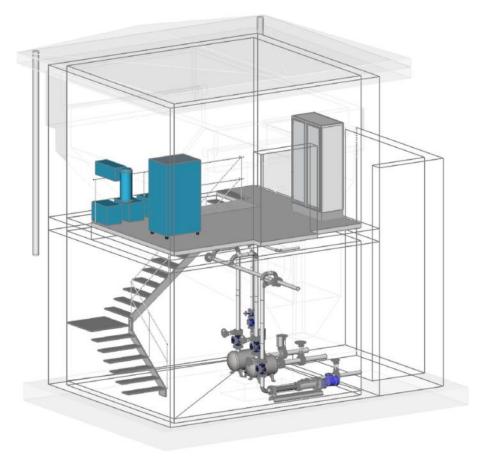
- Abwasserwerk-



Pumpwerk Gillenbeuren







3D-Planung



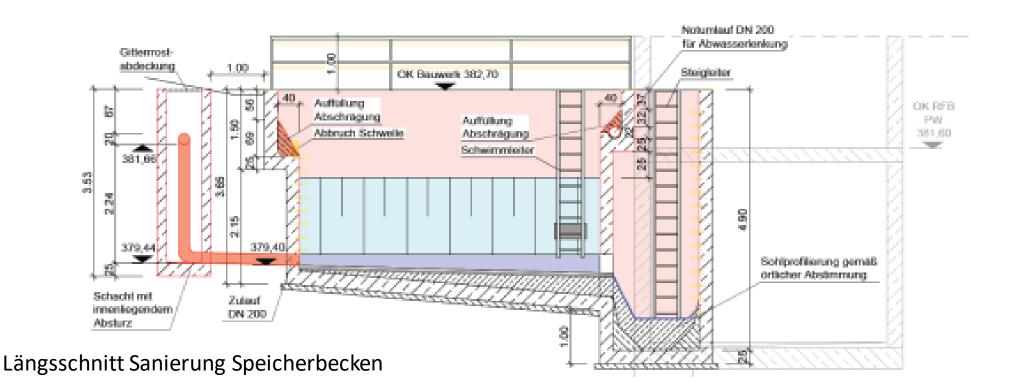
Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen - Abwasserwerk-



Pumpstation in Hybrid-Technik:

- Ehem. Regenspeicherbecken auf dem Gelände soll umfunktioniert werden zum Vorlagebehälter (Speicher, V = z. Z. 45 m³) für die Laststeuerung.
- Wiederverwendung bestehender Bausubstanz zur Ressourcenschonung (ökologische Baustoffe)





- Abwasserwerk-



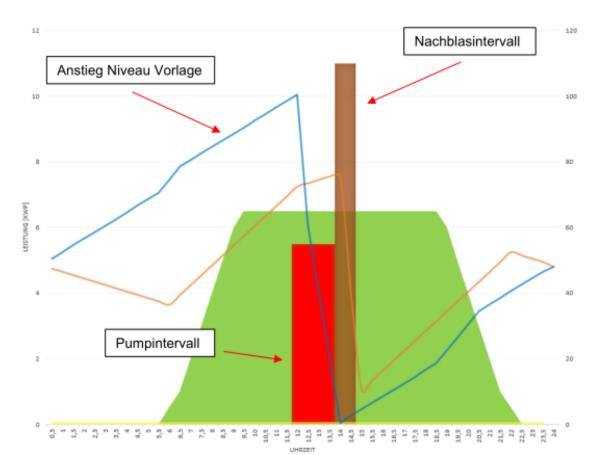
Pumpstation in Hybrid-Technik mit Eigenstromanlage und Energiespeicher für eine CO² Neutrale Zukunft:

Anlagenfunktion:

- Das Speicherbecken dient als Massespeicher.
- Dieser Speicher staut über Nacht an.
- Wenn genügend PV-Strom zur Verfügung steht, beginnt das Pumpintervall.
- Nach Abschluss des Pumpintervalls wird die Leitung restentleert.
- Dieser Prozessablauf bildet bei Trockenwetter einen abgeschlossenen Zyklus.

- 1. Niveau
- 2. Pneumatische Förderung
- Nachblasintervall
- 4. Leistung PV Anlage
- 5. Ladestand PV Speicher
- Grundbedarf







Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen - Abwasserwerk-



Pumpstation in Hybrid-Technik mit Eigenstromanlage und Energiespeicher für eine CO² Neutrale Zukunft:

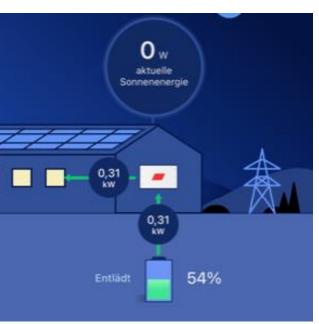
- Der prognostizierte Stromverbrauch für das Pumpwerk beträgt ca. 16.735 kWh/a.
- Dies entspricht beim durchschnittlichen Strommix (2019) bei 352g/kWh von ca. 5.900 kg CO².
- Mit der PV Anlage werden ca. 33.000 kWh/a Strom erzeugt.
- Die Anlage wird zu 100% bilanziell mit eigenem Photovoltaikstrom betrieben.
- Bei Trockenwetter kann die Anlage nahezu autark betrieben werden.



- Abwasserwerk-



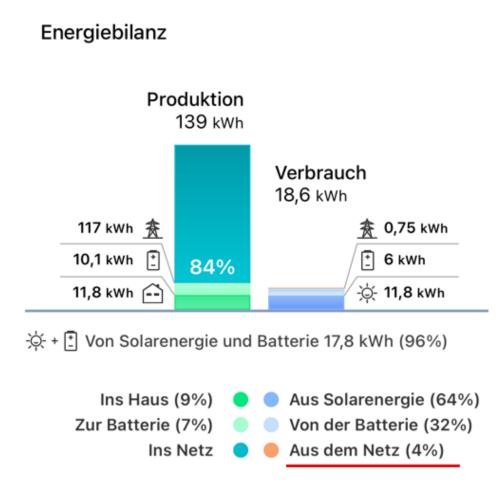
Beispieltag Sonntag 10. Sept.: Photovoltaik mit Batteriespeicher (Trockenwetter)



Trockenwetter, 5:15 Uhr morgens



Trockenwetter, 7:15 Uhr morgens



Beispieltag: Energiebilanz bei Trockenwetter.

Die Anlage läuft nahezu autark!

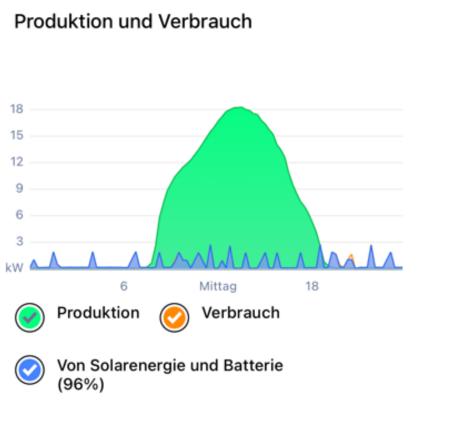


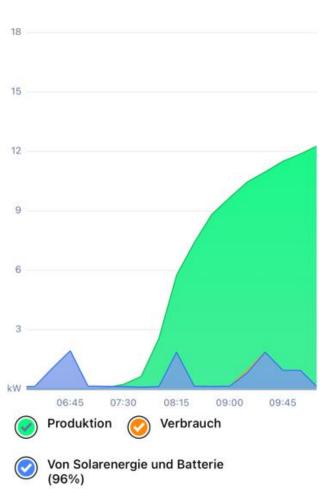
- Abwasserwerk-

Produktion und Verbrauch



Beispieltag Son. 10. Sept.: Photovoltaik mit Batteriespeicher (Trockenwetter)





Produktion und Verbrauch



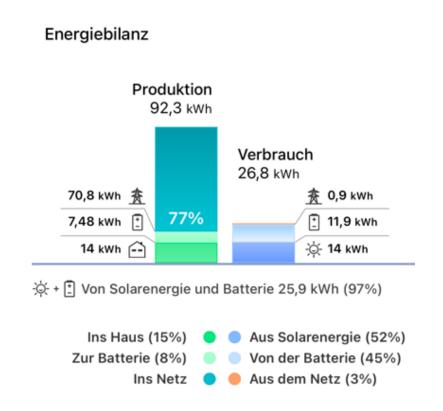
Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen



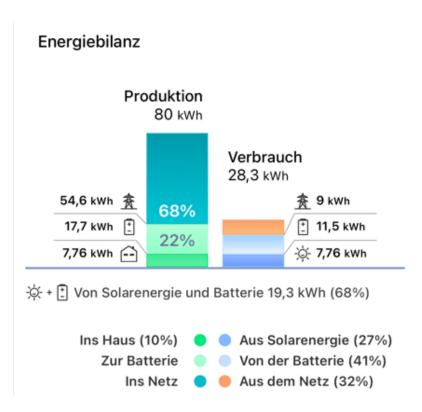
- Abwasserwerk-

Beispieltag Dienstag 12. Sept. und Mittwoch 13. September: Photovoltaik mit Batteriespeicher (Regenwetter)

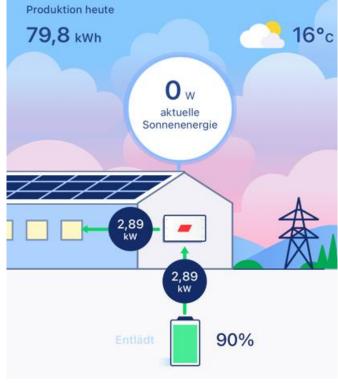
Dienstag 12. Sept.



Mittwoch 13. Sept.



20:15 Uhr



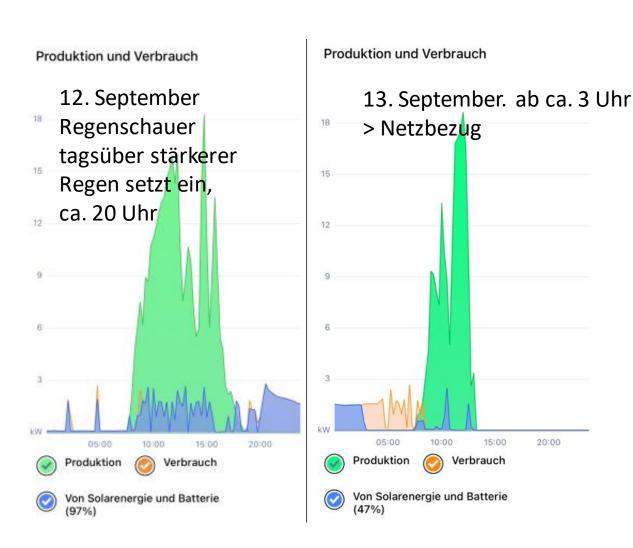
Tage of the same o

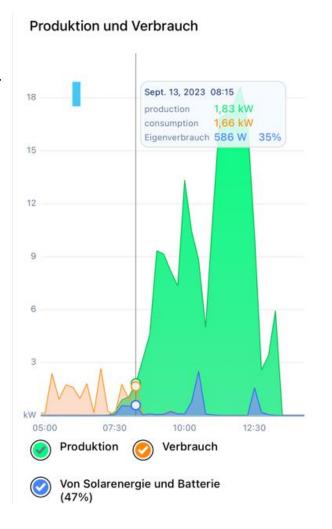
Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen



- Abwasserwerk-

Beispieltag, Mittwoch 13. September 2023: Photovoltaik mit Batteriespeicher (Regen)





Regenwetter, und
Nachlauf (15l/m²in 3h)
8:15 Uhr
Stromproduktion
übertrifft den
Verbrauch



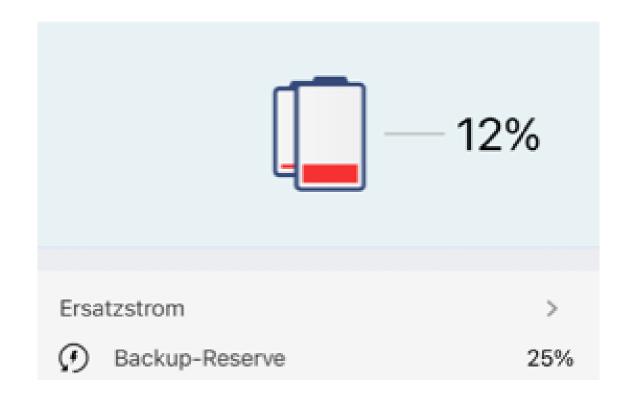


- Abwasserwerk-

Photovoltaik mit Batteriespeicher > Notstromreserve (2 x 12%) 13. September 2023



Regenwetter, im
Nachlauf
ca. (15l/m²in 3h)
Backupreserve für
Notstrombetrieb
vorhanden







Bauzustand







- Abwasserwerk-

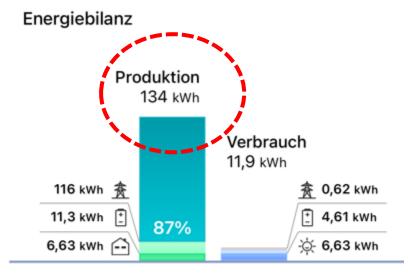
Wohin mit den Überschüssen an guten Standorten und ertragsreichen Tagen?

Und wie kommt der Strom zu den schlechten Standorten?

Strategie der zukünftigen Energielogistik bei zunehmenden Eigenstromerzeugungsanlagen

Möglicher Aufbau eines Bilanzkreismodells?

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung?
- Netzentgelte?
- Zähler?
- Netzanschlussstellen?
- Lastgangmanagement?
- Erzeugungsanlagen?
- Externer Dienstleister?
- Fördermittel?
- Einbindung weiterer Liegenschaften der VG oder Ortsgemeinden?
- Gründung neuer Betriebszweige, AÖR?



🔆 + 🗓 Von Solarenergie und Batterie 11,2 kWh (95%)

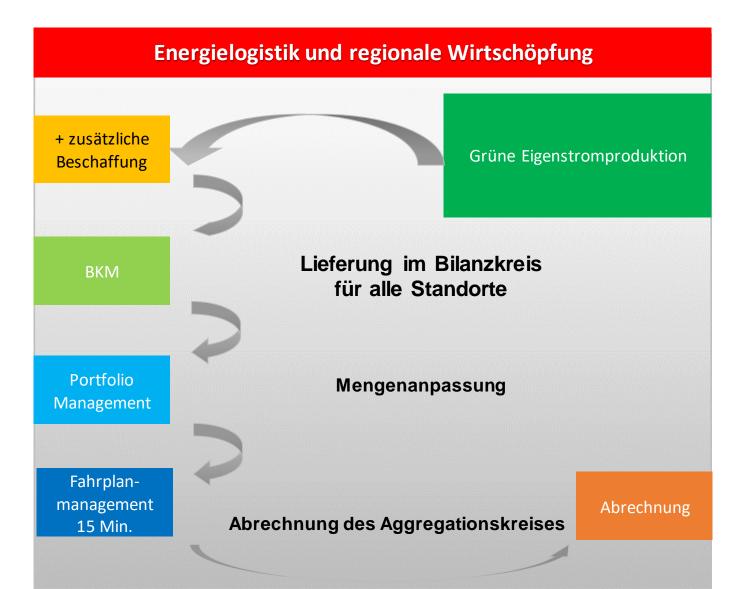


Table 1

Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen

- Abwasserwerk-







- Abwasserwerk-



Die Sonne schickt uns keine Rechnung!



Quelle: www.creativfabrica.com